

jazz-club limburg e. V.

Presseberichte

Nassauische Neue Presse, 04.05.04

Jubiläumskonzert 10 Jahre jazz-club, Schloss Limburg

Jazz Club Limburg: „Ein Riesending!“

■ Von Helmut Zimmermann

Limburg. Mit einem solchen Andrang zum Konzert seiner Big Band hatte der Jazz Club Limburg nicht gerechnet. Der Saal im Schloss Limburg konnte die vielen Besucher kaum fassen. So wurden denn kurzerhand einige Tische aus dem Saal bugsiert und stattdessen weitere Stühle hinein getragen. Jeder Zentimeter Platz wurde ausgenutzt – das ergab die richtige Atmosphäre für ein Jazzkonzert, zumal für dieses, mit dem der Jazz Club sein zehnjähriges Bestehen feierte. Denn diese Musik lebt doch wesentlich von der Improvisation sowie der Individualität ihrer Akteure. Die waren an diesem fast sommerlich warmen Frühlingsabend in bester Spiellaune, brachten unter Leitung von Darek Koldyński Swing-Standards, Latin und Blues zu Gehör.

Mit dabei auch Originalkompositionen für Big Band aus der Feder Walter Borns, dem in Limburg geborenen, in Niederselters aufgewachsenen und jetzt in Niederbrechen lebenden Komponisten und Arrangeur. Von 1993 bis 1998 studierte er in Weimar Jazz, Pop und Rock, war eine Zeit lang musikalischer Leiter der Big Band des Jazz Clubs Limburg und leitet jetzt den Jazz-Chor Bad Camberg sowie die „Lolli Pops“ aus Niederbrechen. Seine Kompositionen gehörten zu den Höhepunkten des Konzertes, beispielsweise „M.O.N.E.“ oder das anspruchsvolle Arrangement von „Joy Spring“, das Christoph Steiner, Gründer des Jazz Clubs und Moderator des Abends, treffend so charakterisierte: „Das ist ein Riesending, was der Walter da geschrieben hat. Beim ersten Üben haben wir noch gedacht, ach du

meine Güte, wie klingt denn das? Aber je öfter wir das Stück gespielt haben, desto mehr wurden wir von seinen Qualitäten überzeugt.“

Der Meinung war auch das fachkundige Publikum und spendete reichlich Applaus – nicht nur diesem, sondern auch den andern Stücken des Abends und das umso mehr, je weiter der Abend fortschritt und sich die Spiellaune der insgesamt zwanzig Musiker kontinuierlich steigerte.

Vor allem galt der Beifall auch der exzellenten Sängerin Carmen Schramm, die unter anderem in den klassischen Gesangsstücken „It's only a Papermoon“ und „You give me Fever“ brillierte. Mit ihrer klaren, dunkel getönten Stimme drückte sie von ausgelassener Freude bis zu Laszivität („Fever“) alle Stimmungslagen menschlicher Emotionalität aus – eine Jazzstimme von Format. Großartig gelungen und mit „Feeling“ die Ballade „Soulportrait“, ein Duo für Piano und Tenor-Saxofon, gegeben von Walter Born und Holger Fröhlich. Das Konzert bewies eindrucksvoll das feinfühliges Zusammenspiel der Big Band, auch wenn die Bläser bei dem einen oder anderen Stück mit Gesang sich etwas mehr hätten zurück nehmen sollen. Das störte aber keinesfalls den sehr guten Gesamteindruck, und es ist schade, dass diese Gruppe nicht öfter im hiesigen Raum auftritt. An Klasse dafür mangelt es wahrlich nicht!

Wer das Konzert versäumt hat, kann die meisten Stücke auf der neuen CD „10 Jahre Jazz-Club Limburg“ hören. Sie ist für zehn Euro (plus Versandkosten) erhältlich bei: Rainer Kluge, Limburger Straße 21, 65594 Runkel-Ennereich, ☎ (06482) 607597.



Im Limburger Schloss feierten die Musiker des Jazz Club Limburg ihr zehnjähriges Bestehen. Das Publikum war begeistert. Foto: Zimmermann